

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28a, 80335 München

**Hauptabteilung Umweltvorsorge
SG Energie, Klimaschutz
RGU-UVO21**

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 21, Pasing-Obermenzing,
Herrn Frieder Vogelsgesang
Landsberger Str. 486
81241 München

Bayerstr. 28a
80335 München
Telefon: 089 233-47341
Telefax: 089 233-47705
Zimmer: 4076
Sachbearbeitung:

E-Mail:
uvo21.rgu@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

24.10.2020

Workshop zur Umsetzung klimaneutraler Entscheidungen für den Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07553 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21, Pasing-
Obermenzing vom 04.02.2020, eingegangen am 18.02.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir nehmen Bezug auf Ihren Antrag vom 04.02.2020 und möchten uns für das damit
verbundene Interesse an der aktuellen Klimaschutzpolitik und für Ihre Bereitschaft, die
Aktivitäten der Landeshauptstadt München im Zusammenhang mit der Erreichung des
Klimaneutralitätsziels zu unterstützen, bedanken.

Das Direktorium hat das Referat für Gesundheit und Umwelt mit der Bearbeitung des von
Ihnen gestellten BA-Antrags Nr. 14-20 / B 07553 beauftragt. Da es sich um ein Geschäft der
laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 S. 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-
Satzung handelt, möchten wir den Antrag mit entsprechendem Antwortschreiben beantworten.

Sie beantragen mit Verweis auf den Stadtratsbeschluss vom 18.12.2019: „Die
Landeshauptstadt München sowie die SWM richten einen Workshop mit anerkannten
Experten zum klimaneutralen Stadtviertel aus, damit sich Interessierte über Klima-
zusammenhänge informieren können.“

In Ihrer Begründung führen Sie aus:

„Am 19.12.2019 wurde im Stadtrat beschlossen, dass München bis 2035 klimaneutral wird.
Dies ist ein sehr ambitioniertes Ziel und kann nur erreicht werden, wenn die Politik, die
Verwaltung und die ganze Stadtgesellschaft gemeinsam aktiv werden und handeln.
Um die notwendigen Voraussetzungen und das nötige Know-How zu schaffen, müssen auch
die Stadtviertelpolitikerinnen und -politiker informiert und sensibilisiert werden. Nur mit

ausreichenden Kenntnissen z. B. zu Fassadendämmung, PV-Anlagen und CO₂-freien Heizungsanlagen können in Zukunft z. B. die geplanten Neubauten umfassend beurteilt und konkrete Empfehlungen gegeben werden.“

Wir können Ihren Wunsch nach mehr Hintergrundinformationen zu den technischen und fachlichen Zusammenhängen der Klimaschutzmaßnahmen sehr gut verstehen, bitten jedoch um Verständnis, dass uns derzeit die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für stadtteilspezifische Workshops nicht zur Verfügung stehen. Im Folgenden wollen wir Ihnen jedoch Alternativen aufzeigen.

Erstellung eines Maßnahmenplans zur Klimaneutralität München 2035

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat mehrheitlich in seiner Vollversammlung am 18.12.2019 den Klimanotstand ausgerufen, das Ziel der Klimaneutralität für die Stadtverwaltung bis 2030 beschlossen und für das gesamte Stadtgebiet von 2050 auf 2035 vorgezogen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16525).

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wurde dabei beauftragt, im Benehmen mit allen Referaten, den städtischen Beteiligungsgesellschaften und unter Einbindung der Öffentlichkeit einen Maßnahmenkatalog für alle relevanten Handlungsbereiche zu erstellen. Begleitet wird dieser Prozess ab November 2020 von einem Fachgutachten. Es wird eine Beteiligung zu verschiedenen Themen des Klimaschutzes im Rahmen von Workshops erfolgen. Neben einer fachlichen Begleitung durch die Stadtverwaltung und die Beteiligungsgesellschaften werden auch die Wirtschaft, die Fachöffentlichkeit und die organisierte Zivilgesellschaft eingebunden werden. Im Ergebnis des Fachgutachtens soll ein partizipativ erschlossener Maßnahmenplan entstehen, der die Erreichung der Klimaschutzziele (Gesamtstadt 2035, Stadtverwaltung 2030) aufzeigt.

In diesem Kontext weist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auch auf ein neu entwickeltes städtisches Instrument hin, bei dem sich Bewohner*innen sowie Mitwirkende im Quartier zukünftig gezielt an der Umsetzung und bei der Generierung von neuen Klimaschutzmaßnahmen einbringen können:

Zukünftige Einbindung im Quartier

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat das Münchner Energienutzungsplan (ENP)-System entwickelt, um die Energiewende, insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung in den Stadtteilen bzw. in Quartieren über die Instrumente der räumlichen Planung einzuleiten.

Das Münchner Energienutzungsplan-System bildet den jetzigen und den zukünftigen Energiebedarf der Stadt unter Einbeziehung des Gebäudebestandes systematisch ab. Derzeit werden gezielte, quartiersspezifische Maßnahmen zur Energieeinsparung abgeleitet.

Zudem werden zukünftig auch den Bürger*innen weitere Informationen über das Energieportal München zur Verfügung gestellt unter geoportal.muenchen.de/portal/energie.de. Des Weiteren werden Mitwirkende vor Ort in den Quartieren (Bezirksausschüsse, Unternehmen, Bürger*innen etc.) zukünftig gezielt in die Umsetzung der Maßnahmen einbezogen und an der Entwicklung von neuen Maßnahmen beteiligt. Mehrere Beschlussvorlagen, die den Quartiersansatz vorstellen, werden im Laufe des nächsten Jahres in den Stadtrat

eingbracht.“

Ferner möchte das Referat für Gesundheit und Umwelt auf bestehende Angebote hinweisen, bei denen sich die Bürger*innen über fachliche Themen wie z. B. Gebäudetechnik, Baumaterialien, Erneuerbare Energien oder Fördermittel informieren können.

Veranstaltungsreihen und kostenfreie Beratungen des Bauzentrums München

Das Bauzentrum München bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich spezifisches Wissen anzueignen, unter anderem mit Veranstaltungsreihen in Form von Informationsabenden, Seminaren und Fachforen, die derart konzipiert sind, dass sie unterschiedliche Interessengruppen ansprechen (z. B. Eigenheimbesitzer*innen, Wohnungseigentümergeinschaften, Architekt*innen, Senior*innen etc.) und ein großes Spektrum an fachlichen Themen abdecken. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich unter [veranstaltungen.muenchen.de /bauzentrum.de](http://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum.de).

Das Bauzentrum München bietet zu mehr als 40 Themen rund um Wohnen, Bauen und Sanieren individuelle, kostenfreie Beratungen an, die von Fachexpert*innen durchgeführt werden. Energieeffizientes Sanieren, Angebotsprüfung von Bauleistungen, Fenster erneuern, alternative Heiztechniken sind hier nur beispielhaft zu nennen. Das gesamte Themenspektrum ist unter muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Energieeffizientes_Bauen/Beratung.de einzusehen und Termine unter der Telefonnummer 089-5463660 zu buchen. Aufgrund der Corona-Krise gelten bei Veranstaltungen im Bauzentrum München spezielle Hygienevorschriften, die Sie auf der Internetseite abrufen können.

Eine wichtige Säule der Klimaschutzpolitik basiert auf dem Ausbau der Erneuerbaren Energien, um die „grüne“ Stromversorgung der Stadt zu steigern. Die „Koordinierungsstelle Solarenergie“ im Bauzentrum München unterstützt alle Münchner*innen bei ihren Fragen und Anliegen rund um die Solarenergienutzung. Hilfreich ist der Blick in die „Solarpotentialkarte Münchner Dachflächen“, die die Eignung aller Münchner Dächer zur Solarnutzung graphisch darstellt. Für konkrete Fragestellungen kann die Solarkoordinations-Stelle direkt angeschrieben werden unter muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Energieeffizientes_Bauen/Solarkoordination.

Förderprogramm Energieeinsparung

Seit mehr als dreißig Jahren bietet die Landeshauptstadt München mit dem Förderprogramm Energieeinsparung finanzielle Unterstützung bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Hierzu zählen diverse Beratungsleistungen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und der Haustechnik, z. B. Anschluss an die Fernwärme, PV-Anlagen. Sämtliche Maßnahmen, Konditionen sowie das Antragsformular finden Sie unter muenchen.de/fes.

München Cool City

2018 wurde vom Referat für Gesundheit und Umwelt die langfristig angelegte Klimaschutzkampagne München Cool City (MCC) gestartet. MCC hat zum Ziel, alle Bürger*innen für den Klimaschutz zu sensibilisieren und zu motivieren. Das Portal bietet Tipps zum Energiesparen und hilfreiche Energiesparchecks, Mitmach-Aktionen sowie umfangreiche Dossiers zu Schwerpunktthemen, wie jede*r zur oder zum Klimaschützer*in werden kann, coolcity.de.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt entwickelt die Informationsangebote für alle Bürger*innen laufend weiter und bietet aktuelles fachliches und technisches Know-How zu Klimaschutzthemen. Wir bitten um Verständnis, keinen gesonderten Workshop für den Bezirksausschuss 21 anbieten zu können, da hierfür derzeit die personellen und finanziellen Ressourcen fehlen, die gerade auch durch die Herausforderungen der Corona-Krise in höchstem Maße gebunden sind. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass Sie über die beschriebenen städtischen Veranstaltungen sowie die Informationsportale und Beratungsangebote hilfreiche und weiterführende Informationen erhalten werden, um Ihre Bezirksaktivitäten im Sinne des Klimaschutzes erfolgreich fortführen zu können.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Der BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 07553 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

